

BEDIENUNGSANLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

zum Kauf Ihres neuen CTEK-Ladegeräts mit professioneller Batteriepflege. Dieses Ladegerät ist Bestandteil einer Reihe von professionellen Ladegeräten von CTEK SWEDEN AB und ist mit der modernsten Batterieladetechnologie ausgerüstet. Mit dem CTEK D250SE und SMARTPASS 120S können Sie sich sicher sein, die maximale Leistung Ihres Doppelbatteriesystems abzurufen.

SICHERHEIT

- Das D250SE und das SMARTPASS 120S wurden für 12-V-Batterien des Typs Blei-Säure und des Typs Lithium-Eisenphosphat entwickelt. Verwenden Sie das Gerät nur für diesen Batterietyp.
- Tragen Sie beim An- und Abklemmen von Batterien eine Schutzbrille.
- Batteriesäure ist ätzend. Spülen Sie sofort mit reichlich Wasser, wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt. Ziehen Sie ärztliche Hilfe hinzu.
- Betreiben Sie ein Ladegerät niemals mit beschädigten Elektrokabeln. Stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht durch heiße Oberflächen, scharfe Kanten oder aus einem anderen Grund beschädigt wurden.
- Beim Laden von Blei-Säure-Batterien entstehen explosive Gase. Vermeiden Sie in der Nähe von Batterien jegliche Funkenbildung. Verwenden Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum.
- Legen Sie das Ladegerät niemals auf die Batterie, und decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab.
- Entfernen Sie vor der Installation die Klemmen von den Batteriepolen.
- Das D250SE und SMARTPASS 120S sind nicht funkenfrei.
- Bei der Installation muss eine Sicherung entsprechend den Empfehlungen in der Tabelle „EMPFOHLENE KABEL UND SICHERUNGEN“ verwendet werden.



WARNUNG!

Das D250SE und SMARTPASS 120S sind nicht verpolungssicher.



WARNUNG!

Vor dem Einbau von Lithium-Ionen-Batterien in das Fahrzeug das Handbuch zu Rate ziehen.

Beachten Sie, dass alle Installationen in Wasserfahrzeugen ISO 10133 entsprechen müssen!

1. Der Kabelanschluss von Batterien muss Sicherungen in der Nähe der Batterie enthalten.
2. Die Batterien müssen in einem belüfteten Bereich sicher befestigt sein.
3. Die Kabel müssen von 230 V/110 V-Kabeln (Netzstrom) getrennt in einem Kabelkanal verlaufen oder alle 30 cm/1 ft durch Clips gesichert sein.
4. Die Kabel im Motorraum müssen einer Temperatur von 70°C/ 158°F widerstehen können.

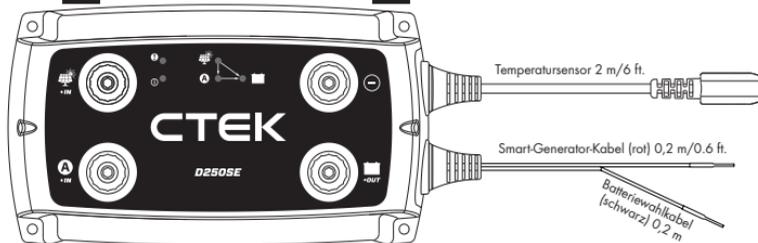
D250SE



Eingang Solarmodul



Erdungsanschluss



Eingang Lichtmaschine



Ausgang Servicebatterie

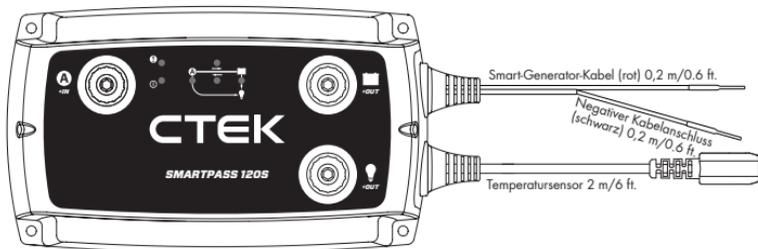
SMARTPASS 120S



Eingang Lichtmaschine



Ausgang Servicebatterie



Anschlussplatte



Ausgang Verbraucher

DE

D250SE

- Das D250SE ist ein DC-DC-Batterieladegerät für Doppelbatteriesysteme, die aus Starterbatterie und Servicebatterie wie stehen.
- Das D250SE lädt die Servicebatterie entweder über eine Lichtmaschine oder über ein Solarmodul oder über eine Kombination aus beidem.
- Das D250SE trennt die Batterien in einem Doppelbatteriesystem und ersetzt auf diese Weise z. B. ein Trennrelais, ein VSR (Voltage Sensitive Relay), einen Diodentrenner oder einen mechanischen Batterieumschalter.
- Das D250SE kann einzeln oder in Kombination mit SMARTPASS 120S verwendet werden. Die Kombination von D250SE und SMARTPASS 120S ermöglicht einen Ladestrom von bis zu 140 A.
- Die Starterbatterie ist nur als Blei-Säure-Batterie verfügbar.

FUNKTIONEN:

- **Laden der Servicebatterie über eine konventionelle Lichtmaschine (konstante Ladespannung)**
Das D250SE lädt eine Servicebatterie mit bis zu 20 A über die Starterbatterie, wenn eine konventionelle Lichtmaschine läuft. Diese Funktion wird abgeschaltet, wenn der Monitor nicht läuft, um das Entladen der Starterbatterie zu verhindern.
- **Laden einer Servicebatterie über einen Smart-Generator (mit variabler Ladespannung)**
Das D250SE kann eine Servicebatterie mit bis zu 20 A über die Starterbatterie laden, wenn ein Smart-Generator läuft. Diese Funktion wird abgeschaltet, wenn der Monitor nicht läuft, um das Entladen der Starterbatterie zu verhindern. Im Abschnitt „Installation“ wird beschrieben, wie das D250SE angeschlossen werden muss, um die Smart-Generator-Funktionen zu aktivieren.
- **Laden einer Servicebatterie über ein Solarmodul**
Das D250SE kann eine Servicebatterie mit bis zu 20 A über ein Solarmodul laden und mit Erhaltungsladung versorgen. Das D250SE verwendet MPPT (Maximum Power Point Tracker), um die Leistung des Solarmoduls zu maximieren.
- **Trennung von Starterbatterie und Servicebatterie**
Das D250SE trennt die Starterbatterie von der Servicebatterie, wenn der Motor nicht läuft.
- **Temperaturkompensation der Ladespannung**
Das D250SE optimiert die Ladespannung, indem es diese bei Temperaturen unter 25°C/77°F erhöht bzw. bei Temperaturen über 25°C/77°F absenkt. Die Funktionen ist nur in den Programmen AGM und NORMAL aktiv.
- **Erhaltungsladung der Starterbatterie über ein Solarmodul**
Das D250SE versorgt die Starterbatterie über ein Solarmodul mit Erhaltungsladung in Intervallen von 3 Sekunden, wenn die Servicebatterie vollständig geladen ist.
- **Optimiertes Laden von AGM-Batterien**
Das D250SE kann eine für AGM-Batterien (Absorbent Glass Mat) optimierte Ladespannung liefern. Diese Batterien benötigen eine höhere Ladespannung als andere Arten von Blei-Säure-Batterien. Im Abschnitt „Installation“ wird beschrieben, wie das D250SE angeschlossen werden muss, um die AGM-Batterie-Funktion zu aktivieren.
- **Optimiertes Laden von Lithium-Batterien**
D250SE liefert eine für Lithium-Batterien optimierte Ladespannung.

SMARTPASS 120S

- SMARTPASS 120S ist eine Lösung für die Ladestromversorgung und das Management von Verbrauchern in Doppelbatteriesystemen, die aus Starterbatterie und Servicebatterie bestehen.
- SMARTPASS 120S trennt die Batterien in einem Doppelbatteriesystem und ersetzt auf diese Weise z. B. ein Trennrelais, ein VSR (Voltage Sensitive Relay), einen Diodentrenner oder einen mechanischen Batterieumschalter.
- SMARTPASS 120S verbindet die Starterbatterie mit der Servicebatterie, um beide über die Lichtmaschine zu laden.
- SMARTPASS 120S schützt die Servicebatterie vor schädlicher Tiefentladung.
- SMARTPASS 120S versorgt die Verbraucher beim Laden der Servicebatterie über die Lichtmaschine anstatt über die Servicebatterie mit Strom, wodurch sich der Ladevorgang der Servicebatterie verkürzt.
- SMARTPASS 120S kann einzeln oder in Kombination mit D250SE verwendet werden. Die Kombination von D250SE und SMARTPASS 120S ermöglicht einen Ladestrom von bis zu 140 A.

FUNKTIONEN:

- **Laden der Servicebatterie über eine konventionelle Lichtmaschine (konstante Ladespannung)**
Das SMARTPASS 120S lädt eine Servicebatterie mit bis zu 120 A über die Starterbatterie, wenn eine konventionelle Lichtmaschine läuft. Diese Funktion wird abgeschaltet, wenn der Monitor nicht läuft, um das Entladen der Starterbatterie zu verhindern.
- **Laden einer Servicebatterie über einen Smart-Generator (mit variabler Ladespannung)**
Das SMARTPASS 120S kann eine Servicebatterie mit bis zu 120 A über die Starterbatterie laden, wenn ein Smart-Generator läuft. Diese Funktion wird abgeschaltet, wenn der Monitor nicht läuft, um das Entladen der Starterbatterie zu verhindern. Im Abschnitt „Installation“ wird beschrieben, wie das SMARTPASS 120S angeschlossen werden muss, um die Smart-Generator-Funktionen zu aktivieren.
- **Batteriewächter**
SMARTPASS 120S schaltet Verbraucher ab, wenn die Spannung der Servicebatterie niedrig ist, um eine für die Batterie schädliche Tiefentladung zu verhindern. Die Verbraucher werden wieder zugeschaltet, sobald die Spannung der Servicebatterie hoch genug ist. Schließen Sie kritische Verbraucher direkt an die Servicebatterie an, um zu verhindern, dass diese abgeschaltet werden, wenn die Spannung unter 11,5 V fällt.
- **Starthilfe**
SMARTPASS 120S verbindet die Servicebatterie automatisch für 10 Sekunden mit der Starterbatterie, um diese zu unterstützen, falls die Starterbatterie den Motor nicht aus eigener Kraft starten kann. Nach Aktivierung der Starthilfefunktion leuchtet am SMARTPASS 120S bis zum nächsten erfolgreichen Start ohne Starthilfefunktion eine Fehler-LED auf.
- **Trennung von Starterbatterie und Servicebatterie**
SMARTPASS 120S trennt die Starterbatterie von der Servicebatterie, wenn der Motor nicht läuft.
- **Zuweisen der Stromquellenpriorität**
SMARTPASS 120S erkennt, wenn die Lichtmaschine läuft, und versorgt in diesem Fall die Verbraucher über die Starterbatterie mit Strom, um mit dem D250SE zusammenzuarbeiten und die Ladeeffizienz zu maximieren. Andernfalls werden die Verbraucher über die Servicebatterie mit Strom versorgt.
- **Dynamischer Überstromschutz**
SMARTPASS 120S besitzt einen Überstromschutz, um das Produkt abzuschirmen. Um den Ladevorgang zu beschleunigen, lässt der Überstromschutz kurzfristig von der Lichtmaschine gelieferten Strom mit einer Stärke von bis zu 350 A zu.

- **Batterie-Überhitzungsschutz**
SMARTPASS 120S schützt die Batterie durch Abschalten des Ladestroms, falls die Temperatur der Servicebatterie zu hoch ansteigt.
- **Erhaltungsladung der Starterbatterie**
Wenn keine Unterstützung durch das Solarmodul oder die Lichtmaschine erfolgt, versorgt die Servicebatterie die Starterbatterie mit Erhaltungsladung, um die Selbstentladung der Starterbatterie auszugleichen. Die Servicebatterie lädt die Starterbatterie in Intervallen von 3 Sekunden, wenn die Spannung der Starterbatterie niedrig ist und die Spannung der Servicebatterie über der der Starterbatterie liegt.

VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG

| GERÄT | KABEL | MIN. KABELGRÖSSE | | | | | SICHERUNG |
|----------------------------|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------|
| | | 0,5 m 2 ft | 1 m 3 ft. | 2 m 6 ft. | 5 m 15 ft. | 10 m 30 ft. | |
| D250SE |   | 4 mm ² / AWG12 | 4 mm ² / AWG12 | 4 mm ² / AWG12 | 6 mm ² / AWG10 | 10 mm ² / AWG8 | 30 A |
| |  | 4 mm ² / AWG12 | 6 mm ² / AWG10 | 10 mm ² / AWG8 | | | 30 A |
| |  | 4 mm ² / AWG12 | |
| | Anschlussplatte* | 4 mm ² / AWG12 | 6 mm ² / AWG10 | 10 mm ² / AWG8 | 10 mm ² / AWG8 | 10 mm ² / AWG8 | |
| SMARTPASS 120SA |  | 35 mm ² / AWG2 | 35 mm ² / AWG2 | 35 mm ² / AWG2 | 50 mm ² / AWG1 | 50 mm ² / AWG1 | 300 A |
| |   | 35 mm ² / AWG2 | 35 mm ² / AWG2 | 35 mm ² / AWG2 | | | 300 A |
| |  | 4 mm ² / AWG12 | |

*Wenn das D250SE und SMARTPASS 120S an unterschiedlichen Standorten installiert werden und die beiliegende Anschlussplatte nicht verwendet wird, beachten Sie bitte die Empfehlungen in der Tabelle.

FUNKTIONSANZEIGEN

| | D250SE | Erläuterung |
|---|--|---|
| 1 |  | Die Servicebatterie wird durch die Lichtmaschine geladen. |
| 2 |  | Die Servicebatterie wird durch das Solarmodul geladen. |
| 3 |  | Die Servicebatterie wird durch die Lichtmaschine und das Solarmodul geladen. |
| 4 |  | Die Servicebatterie ist vollständig geladen. Die Servicebatterie wird durch das Solarmodul mit Erhaltungsladung versorgt. |
| 5 |  | Aktuell im Energiesparmodus – kein Ladevorgang. |

| | SMARTPASS 120S | Erläuterung |
|---|--|---|
| 1 |  | Strom von der Lichtmaschine zu Servicebatterie und Verbrauchern. Strom von der Servicebatterie zu Verbrauchern. |
| 2 |  | Strom von der Lichtmaschine zu Servicebatterie und Verbrauchern. |
| 3 |  | Strom von der Lichtmaschine zu Verbrauchern. Die Servicebatterie wird vom D250SE geladen. |
| 4 |  | Erhaltungsladung der Starterbatterie durch die Servicebatterie. |

INSTALLATION

1. Installieren Sie das Gerät gut gesichert auf einer glatten Oberfläche, wo es nicht Kraftstoffen, Ölen oder Schmutz ausgesetzt ist. Um den richtigen Abstand einzuhalten, verbinden Sie die beiden Geräte zuerst mit der beiliegenden Anschlussplatte (siehe Bild 3), und befestigen Sie sie anschließend auf der glatten Oberfläche.
2. Befestigen Sie die Geräte beispielsweise an jeder Ecke mit M4- oder ST4.2-Schrauben (siehe Bild 1).
3. Stellen Sie vor dem Anschließen der Kabel sicher, dass keine Verbindung zum Minuspol der Batterie besteht.
4. Verbinden Sie die Kabel mit den Geräteanschlüssen, und sichern Sie sie mit den Schrauben (M8) (siehe Bild 2).
Verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel - das Festziehen von Hand ohne Werkzeug reicht nicht aus. Ringkabelschuhe, max. 6 mm (siehe Bild 5).
5. Befestigen Sie den Temperatursensor mit Klebeband (siehe Bild 4) oberhalb der Servicebatterie an einer sauberen glatten Oberfläche. Positionieren Sie den Sensor so dicht wie möglich Pluspol.
6. Schließen Sie den Minuspol der Batterie an.

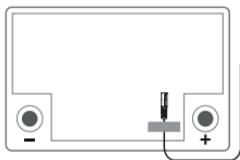


Bild 4



WARNUNG!

Das D250SE und SMARTPASS 120S sind nicht verpolungssicher. Entfernen Sie vor der Installation die Klemmen von den Batteriepolen.



WARNUNG!

Das D250SE und SMARTPASS 120S sind nicht funkenfrei. Sorgen Sie für gute Belüftung.

EMPFOHLENE ANZUGSDREHMOMENTE

Bild 1

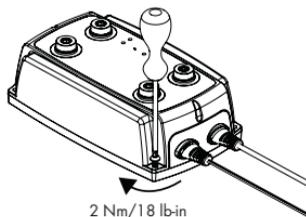


Bild 2

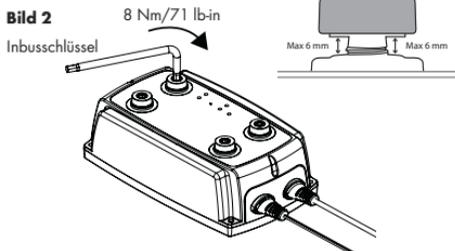
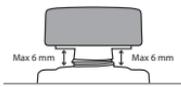
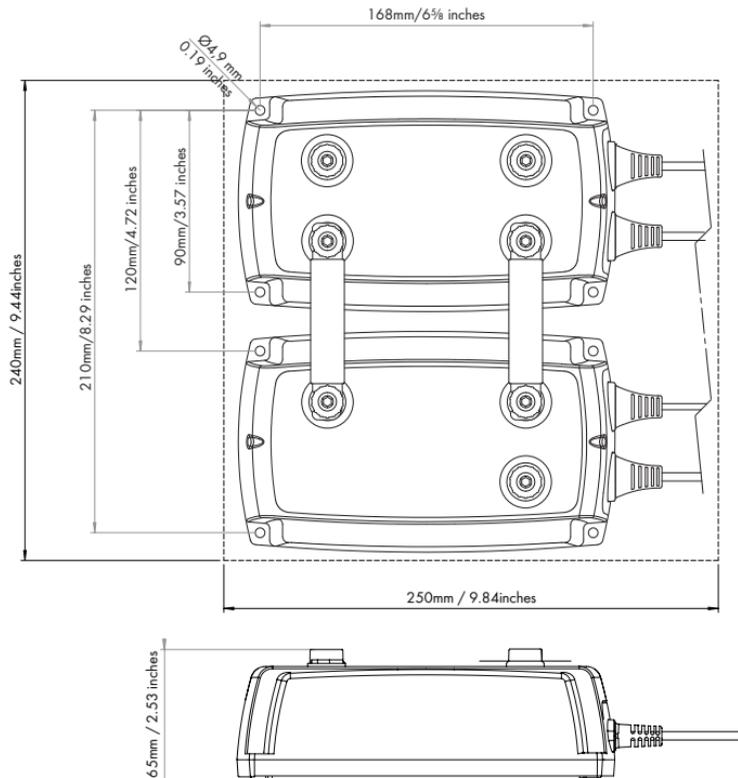


Bild 5



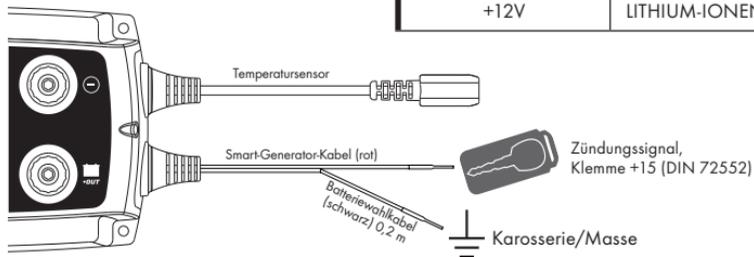
ABMESSUNGEN

Bild 3



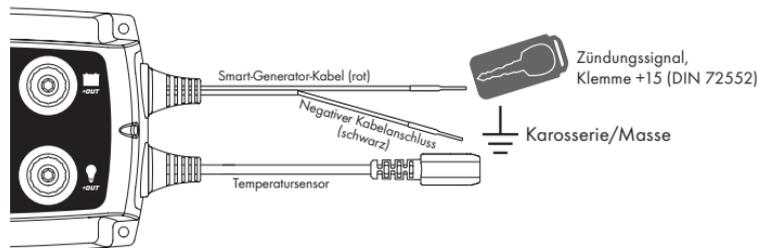
EINSTELLUNGEN D250SE

| Smart-Generator-Kabel (rot) | Lichtmaschinentyp | Batteriewahlkabel (schwarz) | Batterietyp |
|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------|
| Nicht angeschlossen | Konventionelle Lichtmaschine | Nicht angeschlossen | NORMAL |
| Angeschlossen | Smart-Generator | Masse | AGM |
| | | +12V | LITHIUM-IONEN |



EINSTELLUNGEN SMARTPASS 120S

| Smart-Generator-Kabel (rot) | Lichtmaschinentyp |
|-----------------------------|------------------------------|
| Nicht angeschlossen | Konventionelle Lichtmaschine |
| Angeschlossen | Smart-Generator |



SYMBOLE

| | | | |
|---------------|--|---|--|
| Sicherung | | Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“ | |
| Blinkende LED | | Kontinuierlich leuchtende LED | |
| Solarmodul | | Nicht kritischer Verbraucher | |
| Lichtmaschine | | Kritischer Verbraucher | |

| Anschluss | D250SE | Verbunden mit |
|-----------------------------|--------|---|
| Eingang Solarmodul | | Solarmodulen siehe „TECHNISCHE DATEN“ |
| Eingang Lichtmaschine | | <ul style="list-style-type: none"> Starterbatterie Eingang Lichtmaschine SMARTPASS 120S über Anschlussplatte oder Kabel |
| Ausgang Servicebatterie | | <ul style="list-style-type: none"> Servicebatterie Ausgang Servicebatterie SMARTPASS 120S |
| Erdungsanschluss | | <ul style="list-style-type: none"> Karosserie/Masse Solarmodul (-) SMARTPASS 120S (-) |
| Smart-Generator-Kabel (rot) | | Siehe „EINSTELLUNGEN D250SE“ |
| Batteriewahlkabel (schwarz) | | Siehe „EINSTELLUNGEN D250SE“ |

| Anschluss | SMARTPASS 120S | Verbunden mit |
|-----------------------------|----------------|---|
| Eingang Lichtmaschine | | <ul style="list-style-type: none"> Starterbatterie Eingang Lichtmaschine D250SE über Anschlussplatte oder Kabel |
| Ausgang Servicebatterie | | Ausgang Servicebatterie D250SE |
| Ausgang Verbraucher | | Nicht kritische Verbraucher |
| Smart-Generator-Kabel (rot) | | Siehe „EINSTELLUNGEN SMARTPASS 120S“ |

INSTALLATIONS BEISPIELE

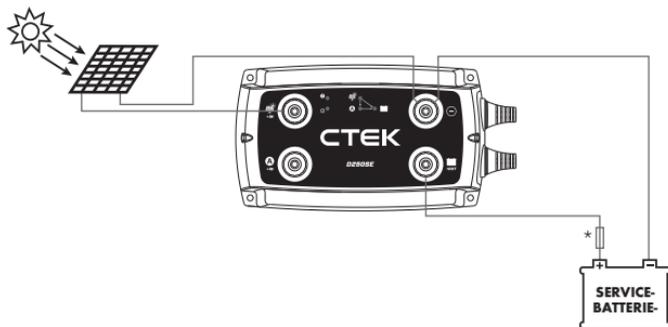
1. Solarmodul

VORAUSSETZUNGEN

Solarmodul, das eine 40-300-Ah-Servicebatterie laden kann. Das D250SE verwendet MPPT (Maximum Power Point Tracker), um die Leistung eines Solarmoduls zu maximieren.

TIPP 1

Schließen Sie nicht zwei Solarmodule in Reihe an. Max. Eingangsspannung 23 V.



*Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“

2. Kleine Servicebatterie

VORAUSSETZUNGEN

Ein Doppelbatteriesystem, bei dem das D250SE eine 40-300 Ah-Servicebatterie über eine Lichtmaschine lädt, die auch die Starterbatterie lädt.

Diese Installation wird auch empfohlen, wenn

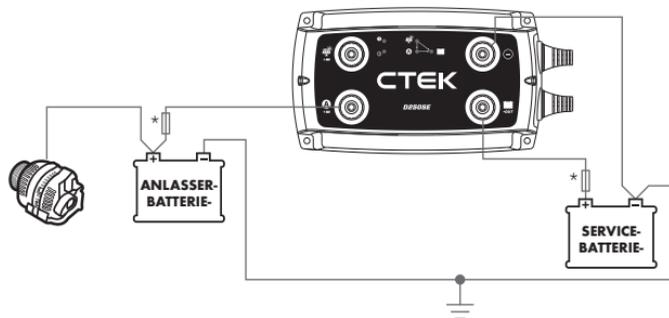
- die Lichtmaschine nicht die gewünschte Ladespannung liefern kann.

TIPP 2

Besitzt die Lichtmaschine eine externe Spannungserkennung für die Servicebatterie, muss die Spannungserkennung an die Starterbatterie angeschlossen werden.

TIPP 3

Ergänzen Sie das D250SE mit einem SMART-PASS 120S, wenn die Kapazität der Servicebatterie mehr als 100 Ah beträgt oder wenn während des Ladens Verbraucher parallel an die Batterie angeschlossen sind. Dadurch verringert sich die Ladezeit.



*Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“

3. Kleine Servicebatterie und Solarmodul

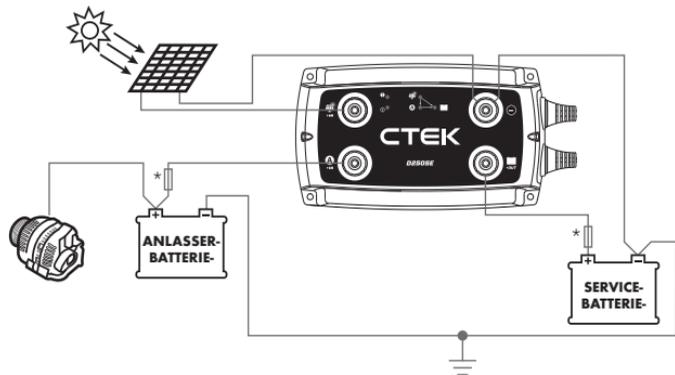
VORAUSSETZUNGEN

Ein Doppelbatteriesystem, bei dem das D250SE eine 40-300 Ah-Servicebatterie über ein Solar-
modul, eine Lichtmaschine oder über beides lädt,
während diese auch die Starterbatterie laden.

Diese Installation wird auch empfohlen, wenn

- die Lichtmaschine nicht die gewünschte Ladespannung liefern kann.
- über ein Solarmodul geladen wird.

Siehe auch die Tipps 1, 2 und 3.



*Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“

4. Servicebatterie mit parallel angeschlossenen Verbrauchern

VORAUSSETZUNGEN

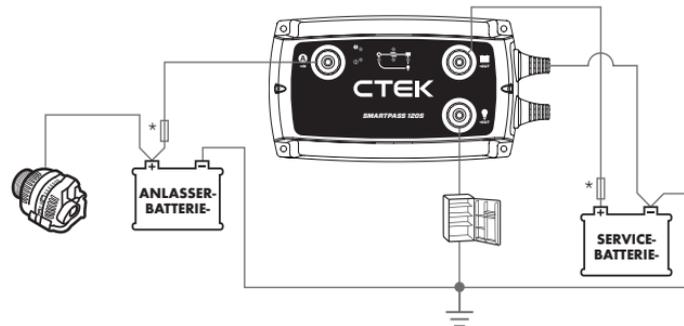
Ein Doppelbatteriesystem, bei dem SMARTPASS 120S eine 28-800 Ah-Servicebatterie über
eine Lichtmaschine lädt, die auch eine Starter-
batterie lädt.

Diese Installation wird auch empfohlen, wenn

- die Lichtmaschine die gewünschte Ladespannung liefern kann.
- die Kapazität der Servicebatterie mehr als 100 Ah beträgt.

- die Verbraucher direkt über die Lichtmaschine versorgt werden, während gleichzeitig die Servicebatterie geladen wird.

Siehe auch die Tipps 2 und 3.



*Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“

5. Große Servicebatterie mit parallel angeschlossenen Verbrauchern

VORAUSSETZUNGEN

Ein Doppelbatteriesystem, bei dem ein D250SE zusammen mit einem SMARTPASS 120S eine 100–800-Ah-Servicebatterie lädt. Die Stromversorgung erfolgt über ein Solarmodul und/oder über eine Lichtmaschine. Die Starterbatterie wird über eine Lichtmaschine geladen.

Diese Installation wird auch empfohlen, wenn

- die Lichtmaschine nicht die gewünschte Ladespannung liefern kann.
- die Kapazität der Servicebatterie mehr als 100 Ah beträgt.

Die Leistung wird während des Ladens parallel abgegeben. Durch Anschließen der Verbraucher (siehe die technischen Angaben) an den Verbraucherausgang des SMARTPASS 120S kann die Servicebatterie ohne Parallelstrom geladen

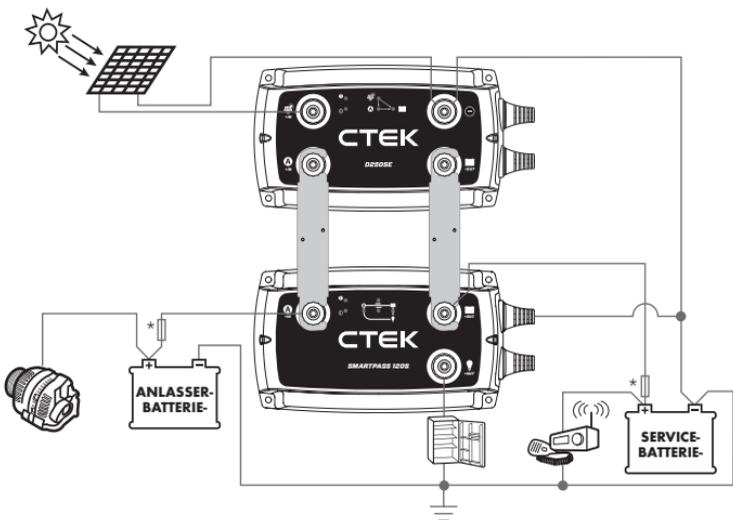
werden und die Verbraucher werden stattdessen über die Lichtmaschine mit Strom versorgt.

- Die Servicebatterie ist vor Tiefentladung zu schützen. Schließen Sie nicht kritische Verbraucher an den Ausgang „Verbraucher“ des SMARTPASS 120S an. Schließen Sie kritische Verbraucher direkt an die Servicebatterie an. In diesem Fall schaltet SMARTPASS 120S die kritischen Verbrauchern nicht ab, wenn die Servicebatterie vollständig entladen ist.

TIPP 4

Verbinden Sie die Kabel von Starter- bzw. Servicebatterie mit dem SMARTPASS 120S und nicht mit dem D250SE.

Siehe auch die Tipps 1, 2 und 3.



*Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“

6. Anschluss eines AC/DC-Ladegeräts

VORAUSSETZUNGEN

Ein Doppelbatteriesystem, bei dem ein 230/110-V-Ladegerät und ein D250SE zusammen mit einem SMARTPASS 120S eine Servicebatterie mit einer Kapazität von 150–800 Ah laden. Die Stromversorgung der Servicebatterie erfolgt über ein Solarmodul und/oder über eine Lichtmaschine. Die Starterbatterie wird über eine Lichtmaschine geladen.

Diese Installation wird auch empfohlen, wenn

- die Ladung der laufenden Lichtmaschine (bei laufendem Motor) nicht ausreicht und daher durch ein 230/110-V-Ladegerät ergänzt werden muss.
- die Lichtmaschine nicht die gewünschte Ladespannung liefern kann.
- die Kapazität der Servicebatterie mehr als 150 Ah beträgt.
- während des Ladens Verbraucher parallel

angeschlossen sind. Durch Anschließen der Verbraucher (siehe die TECHNISCHEN ANGABEN) an den Verbraucherausgang des SMARTPASS 120S kann die Servicebatterie ohne Parallelstrom geladen werden und die Verbraucher werden stattdessen über die Lichtmaschine mit Strom versorgt.

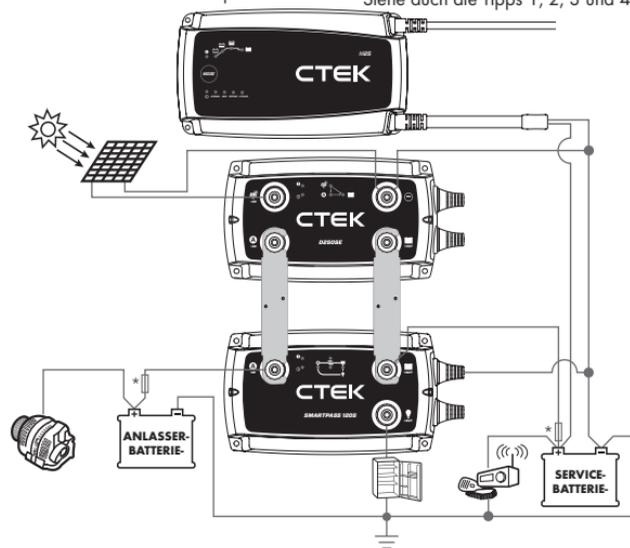
TIPP 5

Schließen Sie ein 230/110-V-Ladegerät an die Starterbatterie an, wenn diese geladen werden muss. In diesem Fall werden die Starter- und die Servicebatterie über das 230/110-V-Ladegerät optimal geladen.

TIPP 6

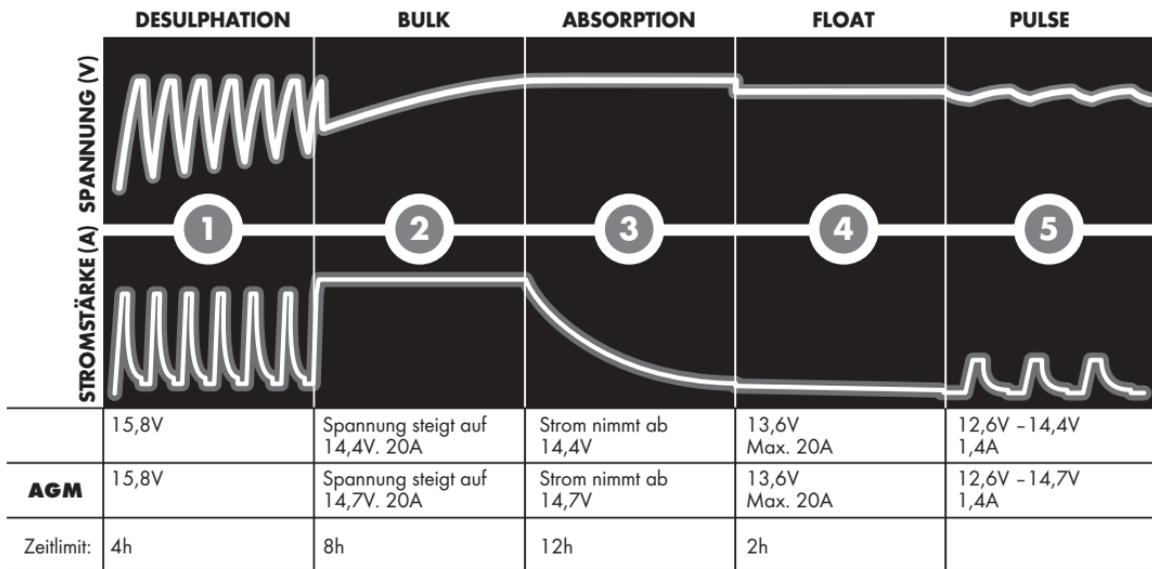
Verbraucher mit hohem Strombedarf (siehe die TECHNISCHEN ANGABEN) müssen direkt an die Service- oder die Starterbatterie angeschlossen werden.

Siehe auch die Tipps 1, 2, 3 und 4.



*Siehe „VORGABEN AN KABEL UND SICHERUNG“

LADEPROGRAMM DES D250SE FÜR BLEI-SÄURE-BATTERIEN



SCHRITT 1 DESULPHATION (ENTSULFATIERUNG)

Erkennt sulfatierte Batterien. Strom und Spannung pulsieren und entfernen auf diese Weise Sulfat von den Bleiplatten der Batterie, wodurch die Batteriekapazität wiederhergestellt wird.

SCHRITT 2 BULK (HAUPTLADUNG)

Laden mit Maximalstrom bis zum Erreichen von ca. 80% der Batteriekapazität.

SCHRITT 3 ABSORPTION

Laden mit schwächer werdendem Strom bis zum Erreichen von bis zu 100% der Batteriekapazität.

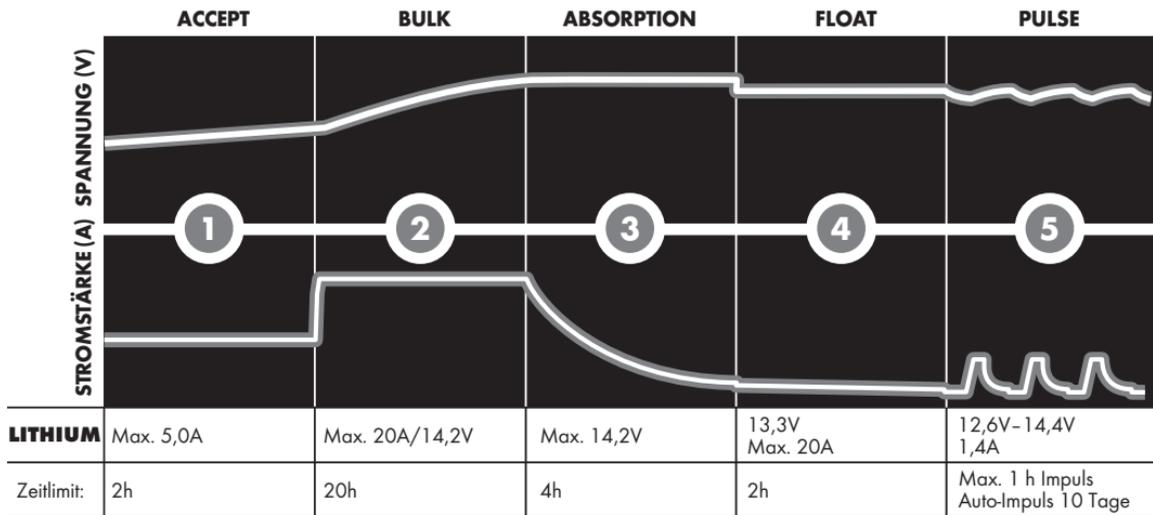
SCHRITT 4 FLOAT (ERHALTUNG)

Die Batteriespannung wird auf ihrem Maximalwert gehalten, indem sie mit konstanter Spannung geladen wird.

SCHRITT 5 PULSE (IMPULS)

Die Batteriekapazität wird bei 95-100% gehalten. Das Ladegerät überwacht die Batteriespannung und gibt, sobald erforderlich, einen Ladeimpuls, um die Batterie vollständig geladen zu halten.

LADEPROGRAMM DES D250SE FÜR LITHIUM-BATTERIEN



SCHRITT 1 ANNEHMEN

Prüft, ob die Batterie die Ladung annehmen kann. Dieser Schritt verhindert, dass der Ladevorgang an einer defekten Batterie fortgesetzt wird.

SCHRITT 2 HAUPTLADEVORGANG

Laden mit maximaler Stromstärke bis auf etwa 90 % der Batteriekapazität.

SCHRITT 3 ABSORPTION

Laden mit abnehmender Stromstärke bis auf 95 % der Batteriekapazität.

SCHRITT 4 ERHALTUNG

Erhält die Batteriespannung mittels konstanter Spannung auf maximalem Niveau.

SCHRITT 5 PULS

Erhält die Batterie auf 95 bis 100 % Kapazität. Das Ladegerät überwacht die Batteriespannung und hält durch gelegentliche bedarfsgerechte Pulsladung die Batterie vollständig geladen.

D250SE FEHLERANZEIGEN

| | |
|--|---|
|  | <p>Ursache: Die Temperatur des Geräts und/oder der Servicebatterie ist zu hoch.</p> <p>Empfehlung: Bringen Sie das Gerät und/oder die Servicebatterie nach Möglichkeit in einen kühleren Bereich.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Servicebatterie hat ein Anschlussproblem.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Anschlüsse und die Sicherung der Servicebatterie.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Servicebatterie hat ein Anschlussproblem.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Anschlüsse und die Sicherung der Servicebatterie.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Servicebatterie hat ein Anschlussproblem.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Anschlüsse und die Sicherung der Servicebatterie.</p> |

SMARTPASS 120S FEHLERANZEIGEN

| | |
|--|---|
|  | <p>Ursache: Die Servicebatterie ist überhitzt.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Servicebatterie mit einem Batterietester, und/oder prüfen Sie die Installation.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Stromaufnahme oder die Innentemperatur ist zu hoch. Der Ladestrom ist für die Servicebatterie zu hoch.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Servicebatterie mit einem Batterietester. Verringern Sie die Lichtmaschine größer, oder schließen Sie ein weiteres D250SE parallel an. Die Servicebatterie ist zu tief entladen.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Stromaufnahme oder die Innentemperatur ist zu hoch. Es sind zu viele Verbraucher gleichzeitig angeschlossen.</p> <p>Empfehlung: Bringen Sie das Gerät nach Möglichkeit in einen kühleren Bereich, oder verringern Sie die Anzahl der Verbraucher.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Stromaufnahme oder die Innentemperatur ist zu hoch. Der Ladestrom der Starterbatterie ist zu hoch.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Starterbatterie mit einem Batterietester. Tauschen Sie die Starterbatterien aus, wenn diese Fehleranzeige wiederholt auftritt.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Stromaufnahme oder die Innentemperatur ist zu hoch. Zu viele Verbraucher angeschlossen.</p> <p>Empfehlung: Bringen Sie das Gerät nach Möglichkeit in einen kühleren Bereich, oder verringern Sie die Anzahl der Verbraucher.</p> |
|  | <p>Ursache: Batteriewächter aktiviert. Servicebatterie nicht ausreichend geladen.</p> <p>Empfehlung: Laden Sie die Servicebatterie.</p> |
|  | <p>Ursache: Die Starthilfe wurde aktiviert.</p> <p>Empfehlung: Laden Sie die Starterbatterie. Tauschen Sie die Starterbatterien aus, wenn diese Fehleranzeige wiederholt auftritt.</p> |

TECHNISCHE DATEN

| PRODUKT | D250SE | SMARTPASS 120S |
|--|--|--|
| Modellnummer | 1044 | 1058 |
| Eingang | 11,5–23 V, 25 A (OCV-Sonnenkollektor max. 23 V) | 11,5–23 V, max. 120 A (350 A kurzzeitig für 10 s) |
| Abgabe Batterie | Max. 14,4 V (Normal), 14,2 V (Lithium-Ionen), 14,7 V (AGM), 20 A | Max. 23V, 120A kontinuierlich bis zu 350A in ca. 30 Sekunden |
| Ausgang Verbraucher | | max 23V, 80A |
| Rückentladestrom | weniger als 1 Ah/Monat | weniger als 7 Ah/Monat |
| Welligkeit* | weniger als 4 % | nicht zutreffend |
| Umgebungstemperatur | -20 °C bis +50 °C (-4 °F bis +122 °F) | |
| Leistungsbeschränkung | 30 °C 16 A, 50 °C 13 A | |
| temperaturkompensierte Ladespannung | 23 mV/°C ab 25 °C/77 °F | |
| Batterietypen | Alle Arten von 12V-Blei-Säure-Batterien (nass, EFB, Ca/Ca, wartungsfrei, AGM und GEL) Lithium-Ionen-Batterien mit 12 V (vier Zellen) (Li-FePO ₄ , Li-Fe, Lithium-Eisen, LFP) | |
| Batteriekapazität | 40–300 Ah | 28–800 Ah |
| Abmessungen | 192 x 110 x 65mm (L x B x H) | |
| Gehäuseklasse | IP65 (spritz- und staubgeschützt) | |
| Gewicht | 0,7 kg (1.5 lbs) | |
| Maximale Leistung Sonnenkollektor | 50–300 W (OCV-Sonnenkollektor max. 23 V) | |
| MPPT** | Ja | Nein |
| Zuschaltung der konventionellen Lichtmaschine | >13,1 V für 5 s (Motor läuft, Lichtmaschine lädt) | |
| Abschaltung der konventionellen Lichtmaschine | <12,8 V, für 10 s (Motor läuft, Lichtmaschine lädt nicht) oder Spannung der Servicebatterie > Spannung der Starterbatterie | |
| Zuschaltung des Smart-Generators | >11,8V für 5 s (Motor läuft, Lichtmaschine lädt) | |
| Abschaltung des Smart-Generators | <11,4 V, für 10 s (Motor läuft, Lichtmaschine lädt nicht) oder Spannung der Servicebatterie > Spannung der Starterbatterie | |
| Aktivierung des Batteriewächters | | <11,5 V |
| Deaktivierung des Batteriewächters | | >12,0 V |
| Aktivierung des Überhitzungsschutzes | | >60 °C (140 °F) |
| Aktivierung der Starthilfe | | Starterbatterie <6 V |
| Erhaltungsladung der Starterbatterie | | Starterbatterie 11,5 V–12,6 V. |

***) Die Qualität der Ladespannung und des Ladestroms ist sehr wichtig. Eine hohe Stromwelligkeit heizt die Batterie auf, wodurch die positive Elektrode altert. Eine hohe Spannungswelligkeit kann andere an die Batterie angeschlossene Ausrüstungen beschädigen. CTEK-Batterieladegeräte erzeugen eine sehr saubere Spannung und einen sehr sauberen Strom mit niedriger Welligkeit.

***) MPPT (Maximum Power Point Tracker) findet die beste Kombination aus Strom und Spannung zur Maximierung der Leistungsabgabe.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

CTEK gewährt dem ursprünglichen Käufer dieses Produktes diese begrenzte Garantie. Diese begrenzte Garantie ist nicht übertragbar. Die Garantie gilt bei Herstellungs- und Materialfehlern. Der Kunde muss das Produkt zusammen mit dem Kaufbeleg an der Verkaufsstelle einreichen. Diese Garantie wird ungültig, wenn das Produkt geöffnet, unsachgemäß behandelt oder von jemand anderem als von CTEK oder dessen autorisierten Stellvertretern repariert wurde. Eines der Schraubenlöcher an der Unterseite des Produkts kann versiegelt sein. Ein Entfernen oder Beschädigen des Siegels führt zum Erlöschen der Garantie. CTEK gibt außer dieser begrenzten Garantie keine weiteren Garantien und übernimmt keine Haftung für weitere Kosten, die über die oben genannten Kosten hinausgehen; d. h. es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen. Des Weiteren ist CTEK nicht verpflichtet, andere Garantien als diese zu geben.

KUNDENDIENST

Unter www.ctek.com erhalten Sie Hilfe, häufig gestellte Fragen und Antworten (FAQ), das zuletzt aktualisierte Handbuch und weitere Information über CTEK-Produkte.